

# Transformationsregionen in Deutschland

Auszüge aus der Studie für N3tzwerk Zukunft der Industrie und Automotive-Befragungen



1

Identifizierung von  
Transformationsregionen

# Methodisches Vorgehen

## Analyse relevanter Indikatoren auf Kreisebene



### Automobile Transformation

- Beschäftigungsdichte im Bereich Automotive
- Beschäftigungsdichte im Bereich „traditionelle Antriebe“



### Ökologische Transformation

- Beschäftigungsdichte in energieintensiven Branchen
- Emissionsintensive Anlagen je Einwohner

### Betroffenheitsgrade

sehr hoch

hoch

niedrig

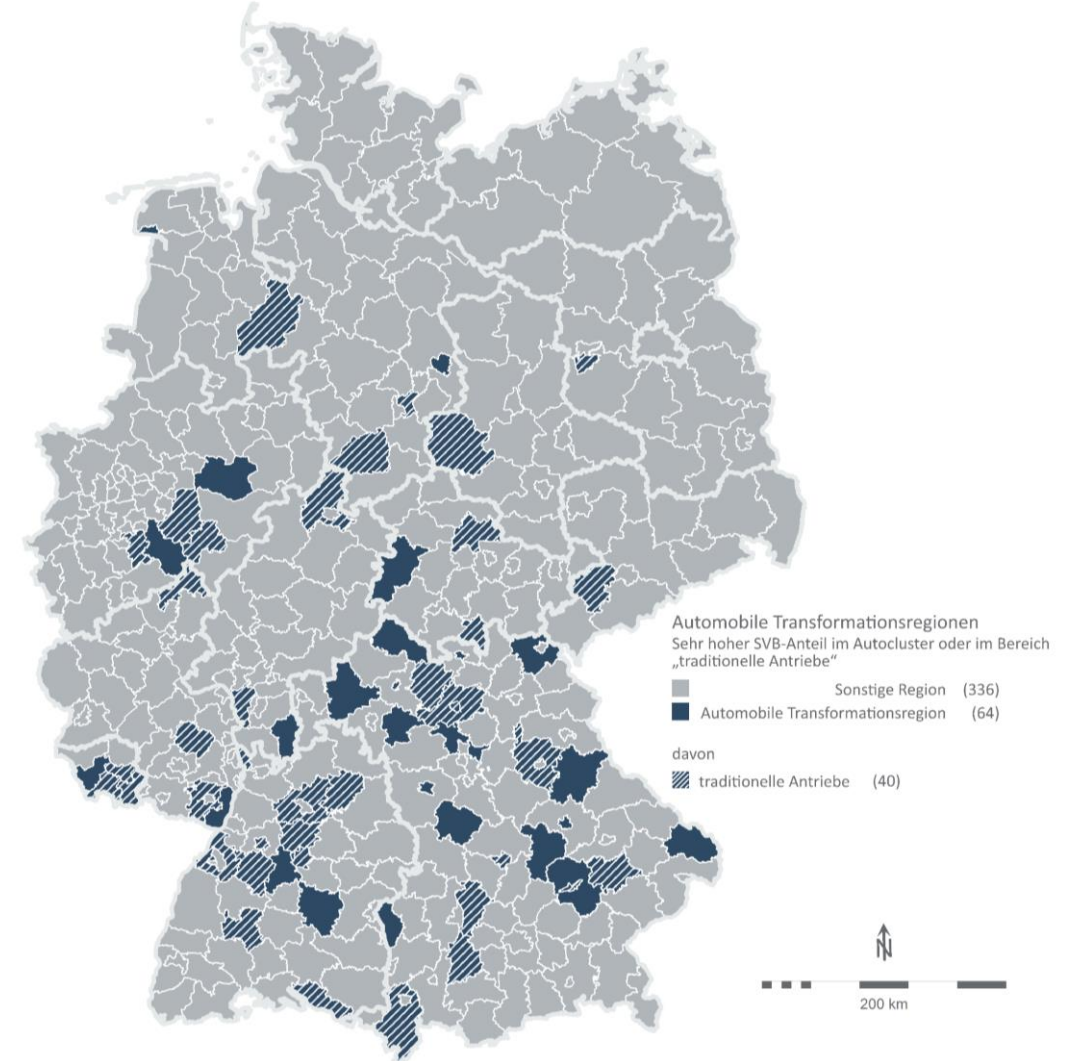
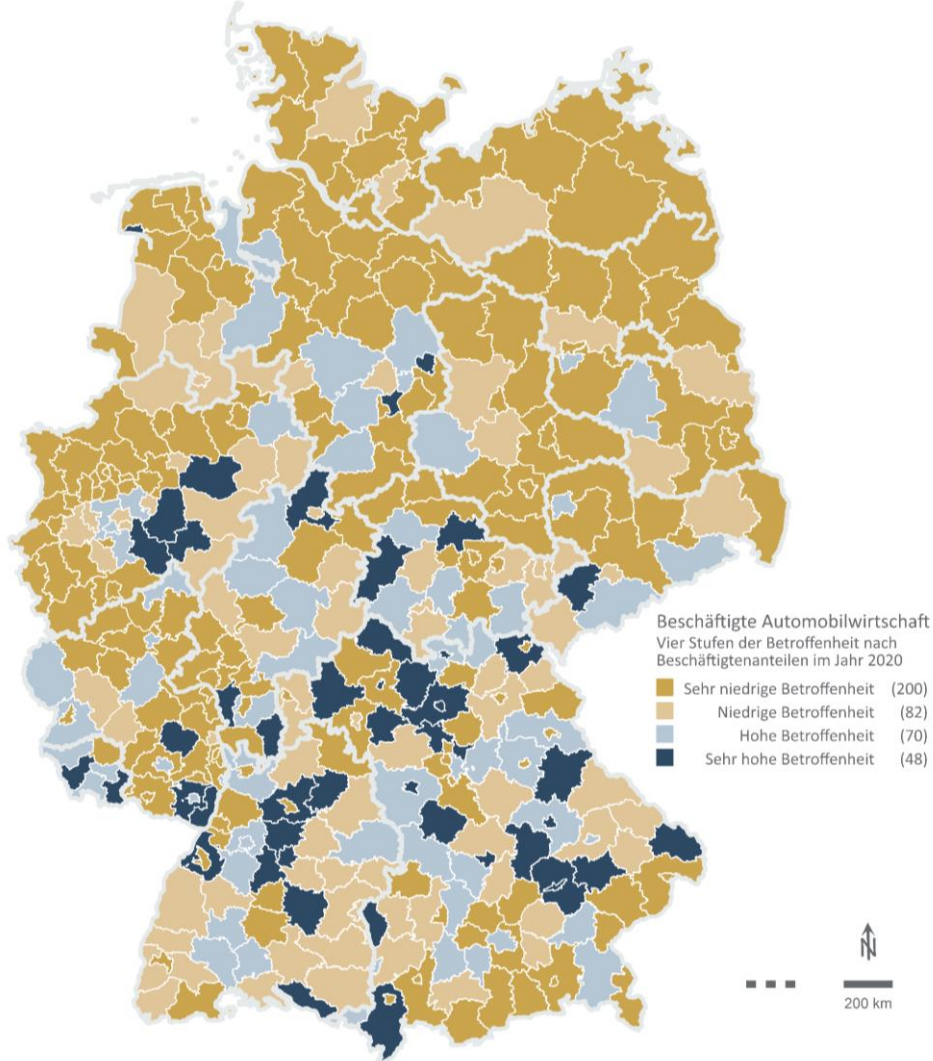
sehr niedrig

### Kriterien und Grenzwerte zur Auswahl der hoch betroffenen Regionen

- Anteil traditioneller Antriebe > 300% MW oder
- Autoanteil > 200% MW
- Branchenanteil > 200% MW oder
- Emissionen > 200% MW

# Die automobilen Transformation in Deutschland

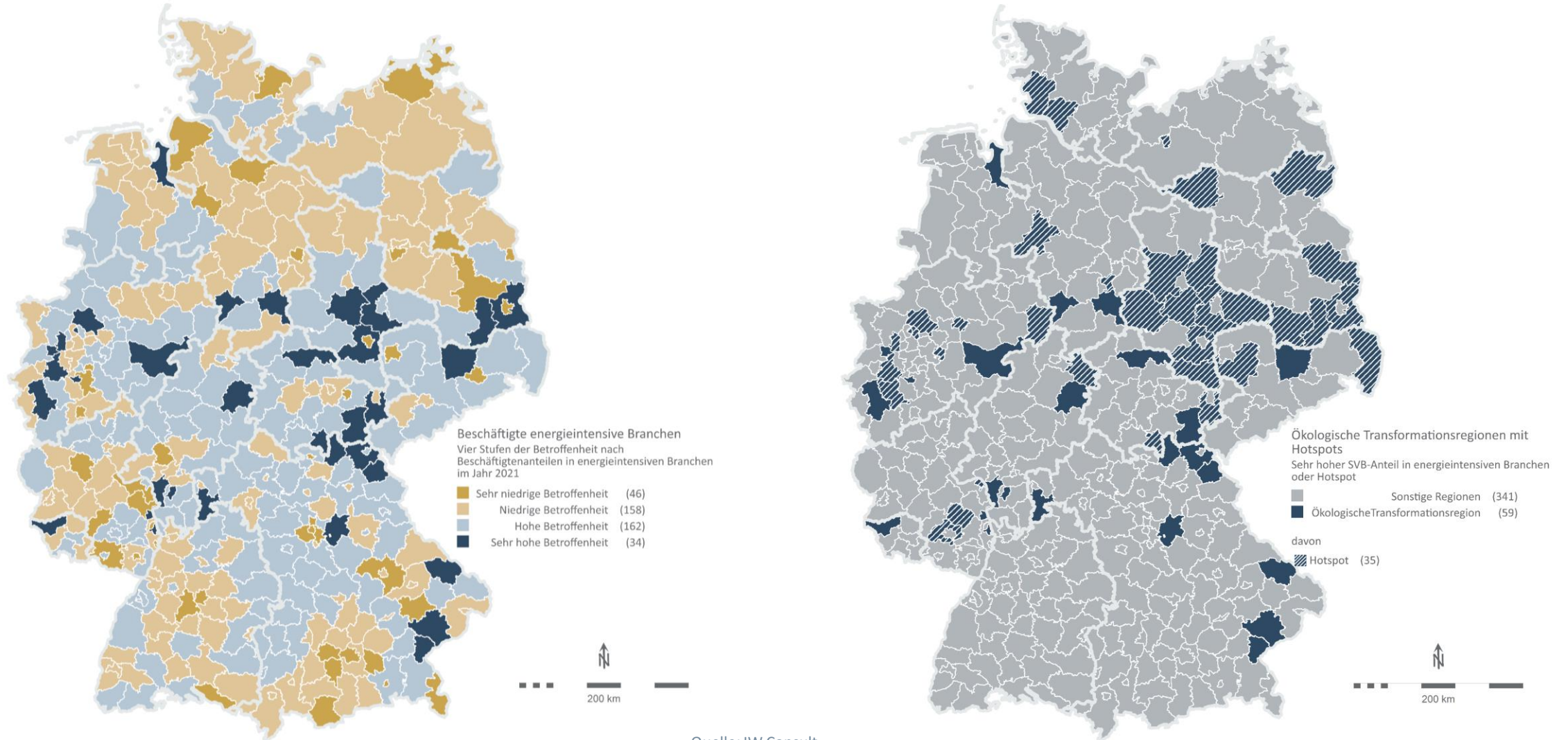
Der Süden dominiert



Quelle: IW Consult

# Die ökologische Transformation in Deutschland

Die Mitte Deutschlands von West bis Ost dominiert



# Automobile und ökologische Transformationsregionen

Transformationsbedarf in **117** Regionen:



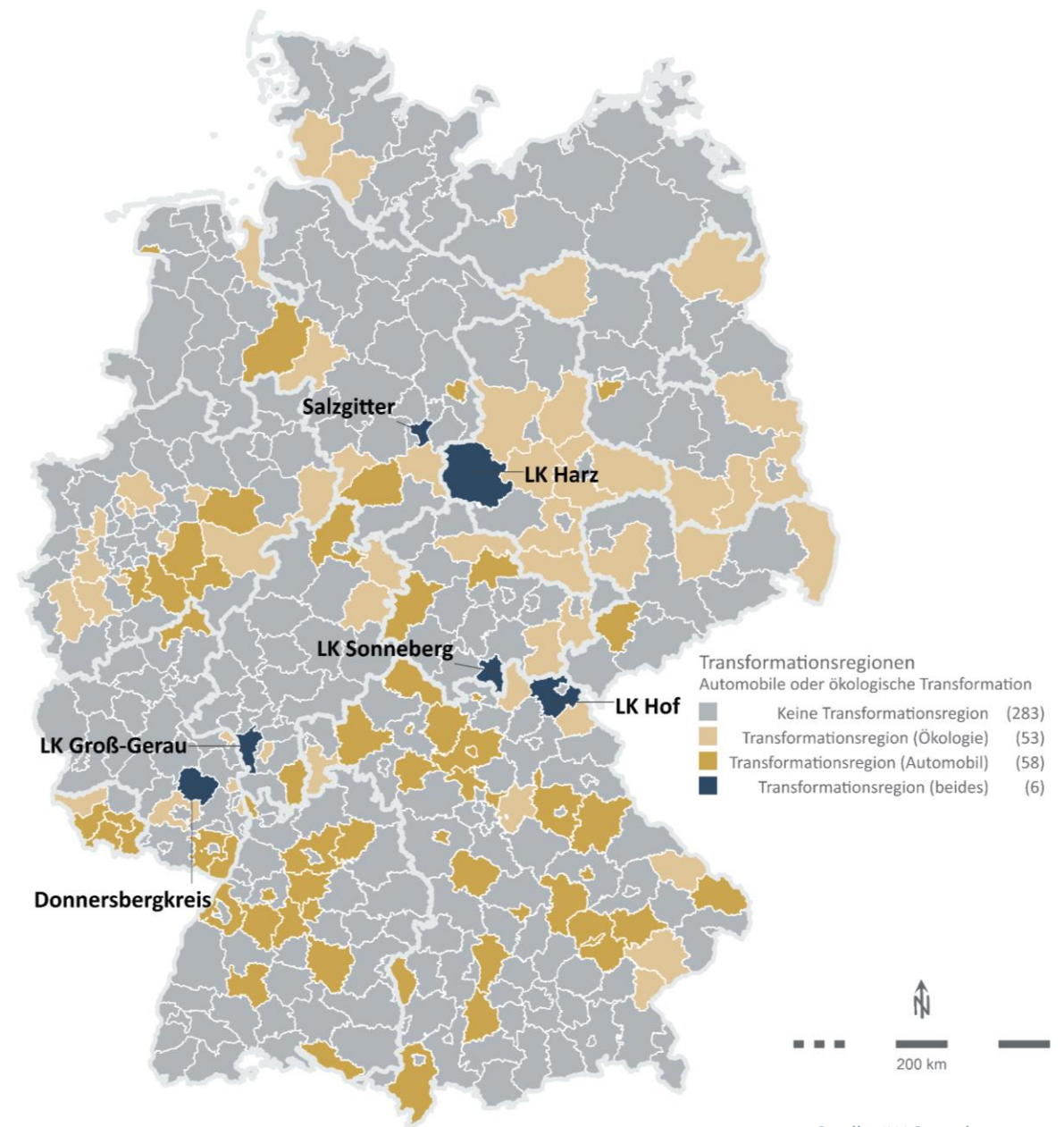
Süden Deutschlands



Gürtel vom Ruhrgebiet  
bis Brandenburg



- Kein einheitliches Fördergebiet möglich
- Jeweils spezifische regionalpolitische Förderstrategie notwendig



# 2

## Stärken und Schwächen von Transformationsregionen

# In welchen Regionen überwiegen Chancen bzw. Risiken?

Beurteilungsraster für Regionen: Typisierung nach Lage und Zukunftschancen



Lage

- Arbeitslosigkeit
- Produktivität

Lage \ RCI	schlecht	gut
gut	Risikoregionen	Outperformer
schlecht	Stressregionen	Potenzialregionen



RCI\*

Gewichteter Index zu

- Wissen
- Digitalisierung
- Branchenstruktur
- Demographie
- Infrastruktur
- Attraktivität

Zusätzlich:

- Wachstumsumfeld
- Risiken durch strukturbestimmende Branchen/ Unternehmen

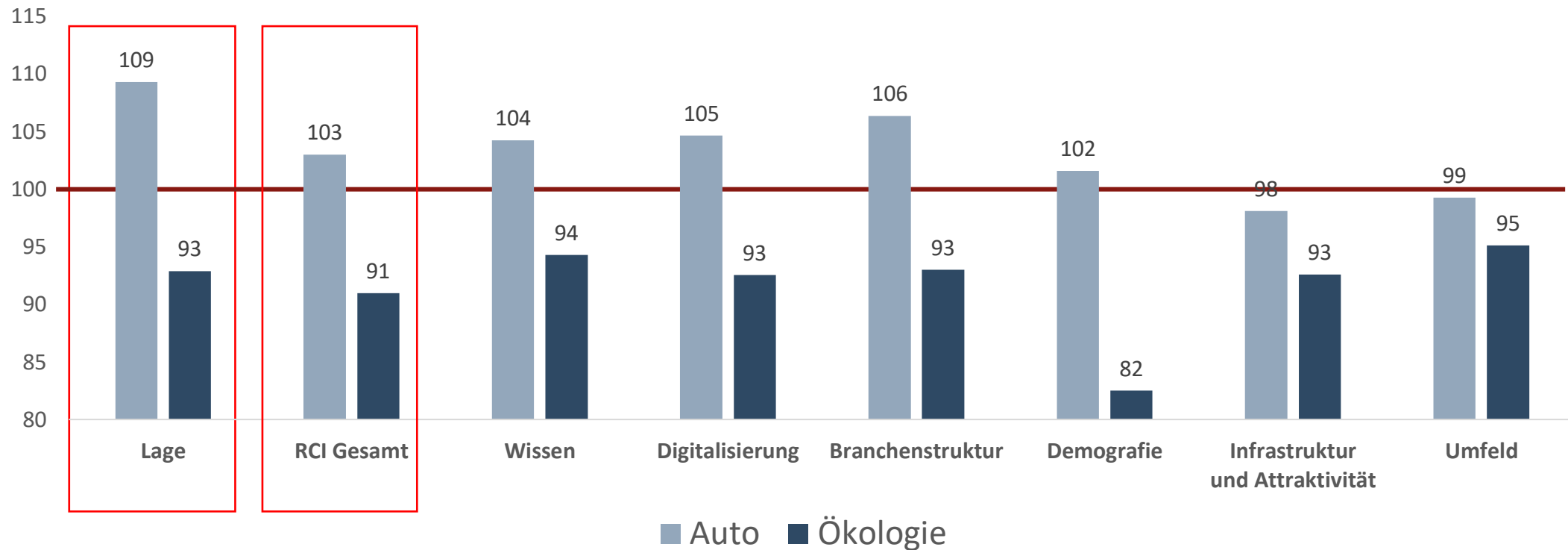
\*RCI = Regionaler Chancenindex bestehend aus insgesamt 20 gewichteten Indikatoren



# Lage, Chancen und Umfeld der Transformationsregionen

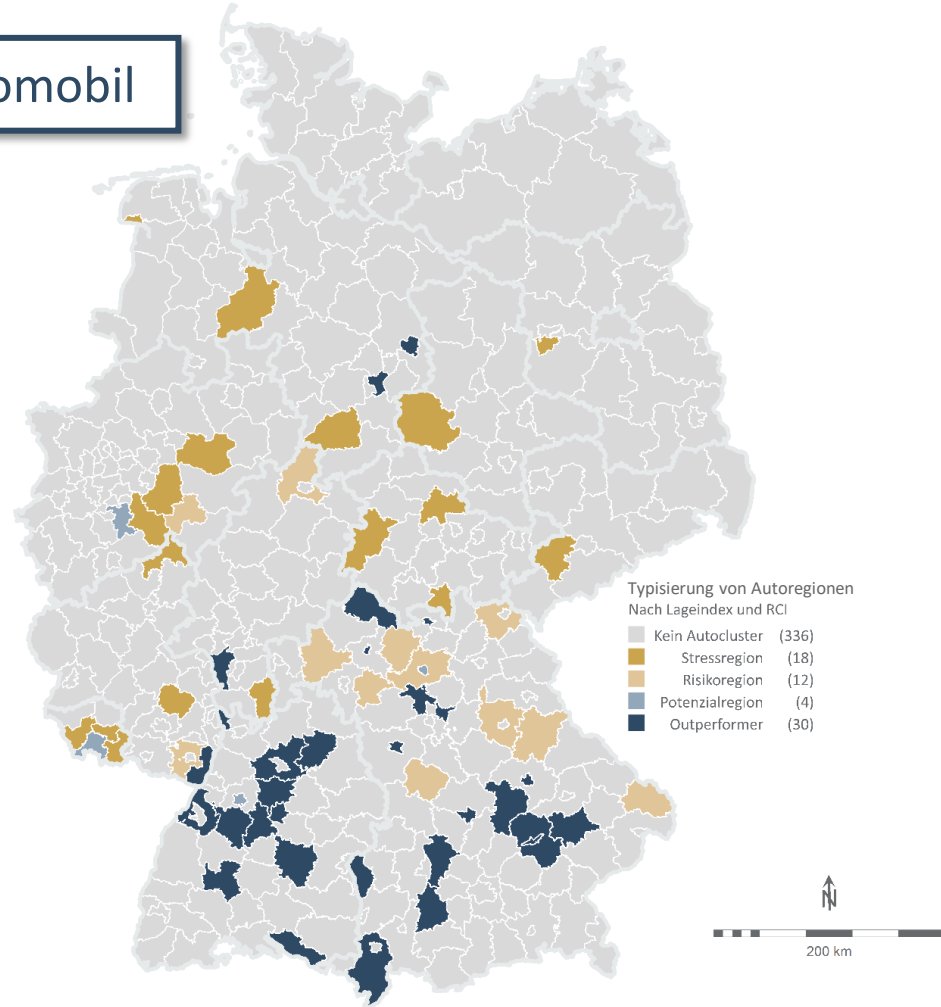
Verteilung auf Regionstypen; Indikatoren (Bund = 100)

	Outperformer	Potenzialregion	Risikoregion	Stressregion
Automobil	30	4	12	18
Ökologie	9	1	10	39

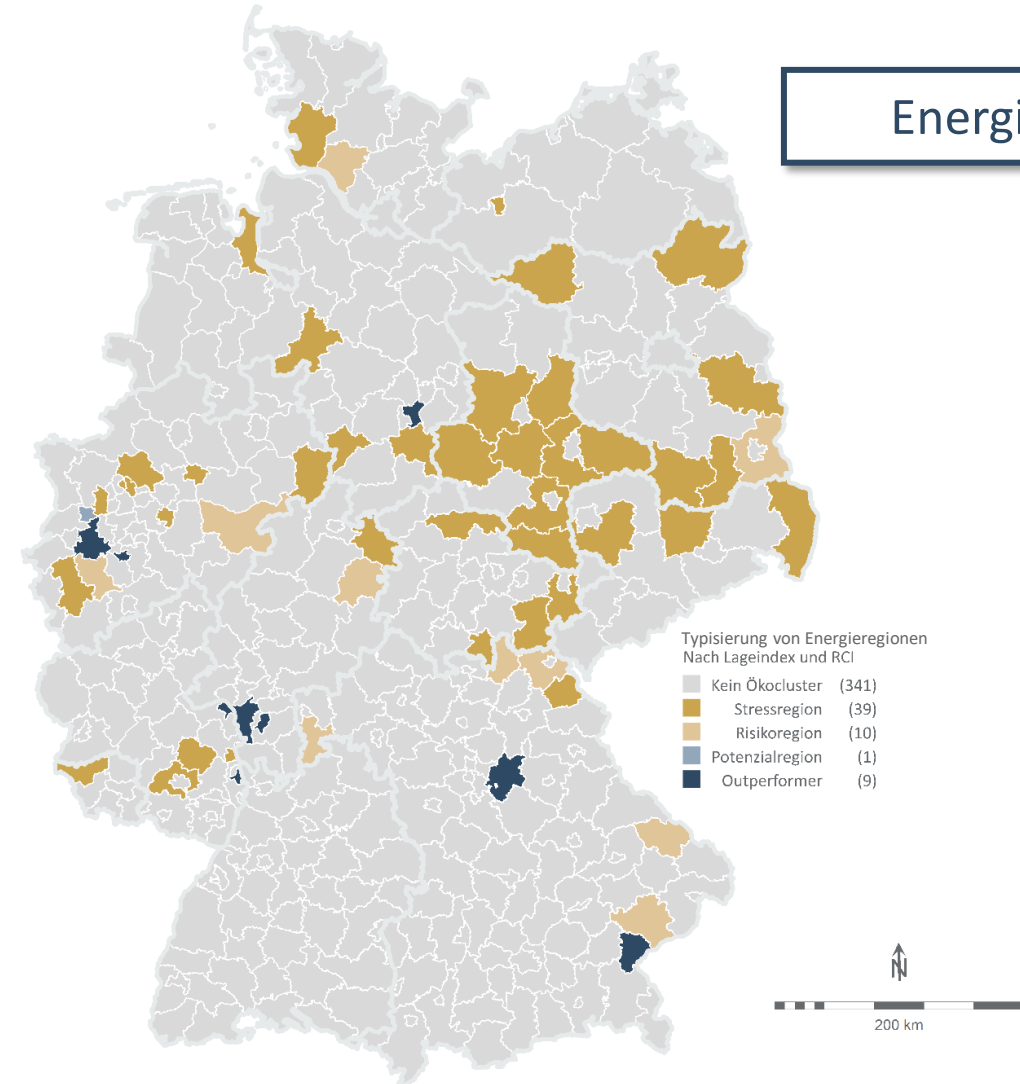


# Typisierung der Transformationsregionen nach Lage und Zukunftschancen

Automobil

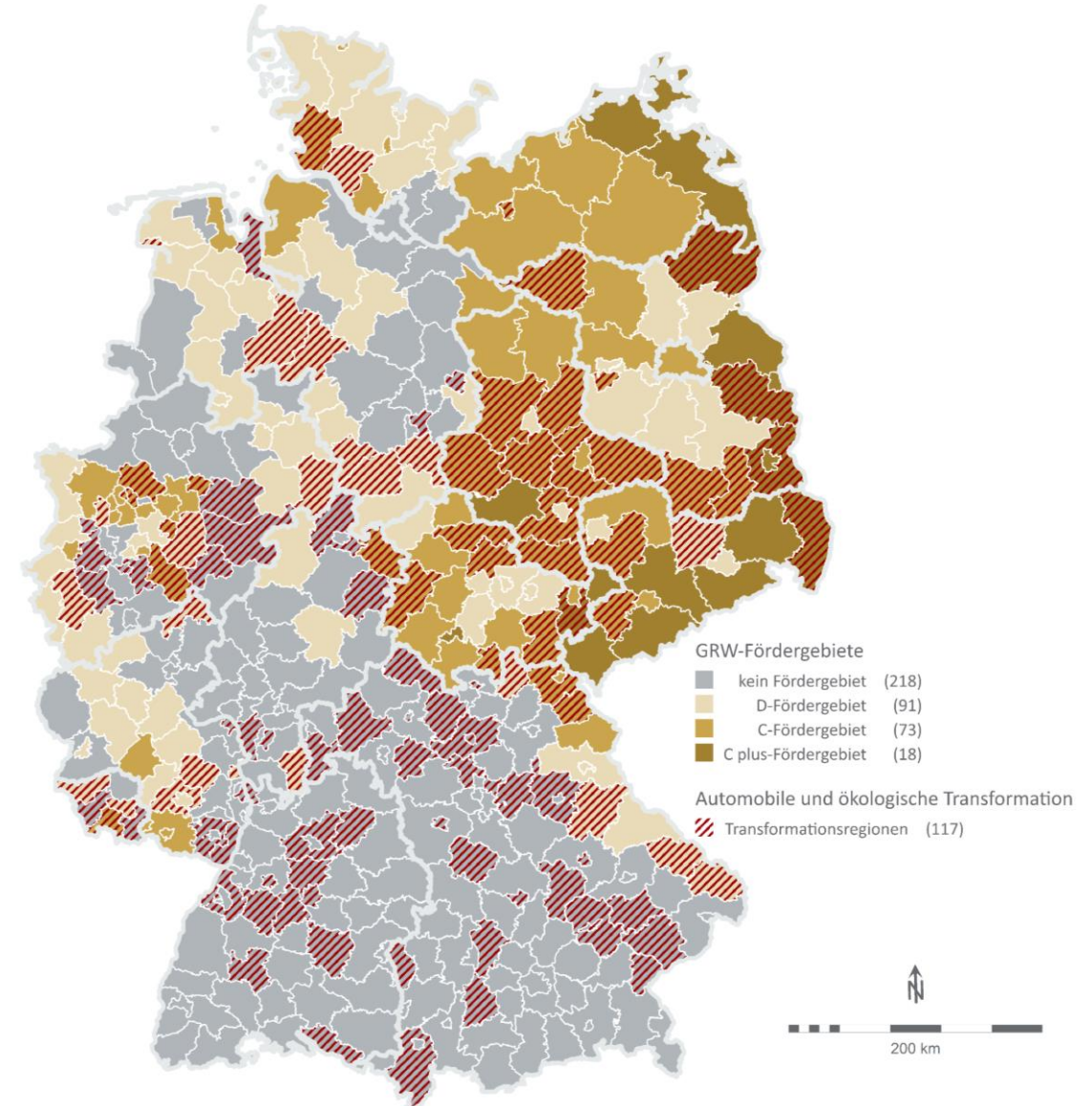


Energie



# Kaum Überlappung der GRW-Fördergebiete mit Transformationsregionen

- Aktuelle Fördergebiete konzentrieren sich auf die Lage der Regionen, nicht auf Ausblick
- Die Transformationsregionen weisen auf zukünftiges Risiko hin
- Zukunftsrisiken und Umfeld sollten in regionaler Bewertung Berücksichtigung finden
- Pro-aktive Gestaltung des Wandels wichtig, um Standort Deutschland zu stärken
- Drohende Konflikte mit EU-Beihilfe, Fokus stärker auf Innovationsförderung (IPCEI etc.)



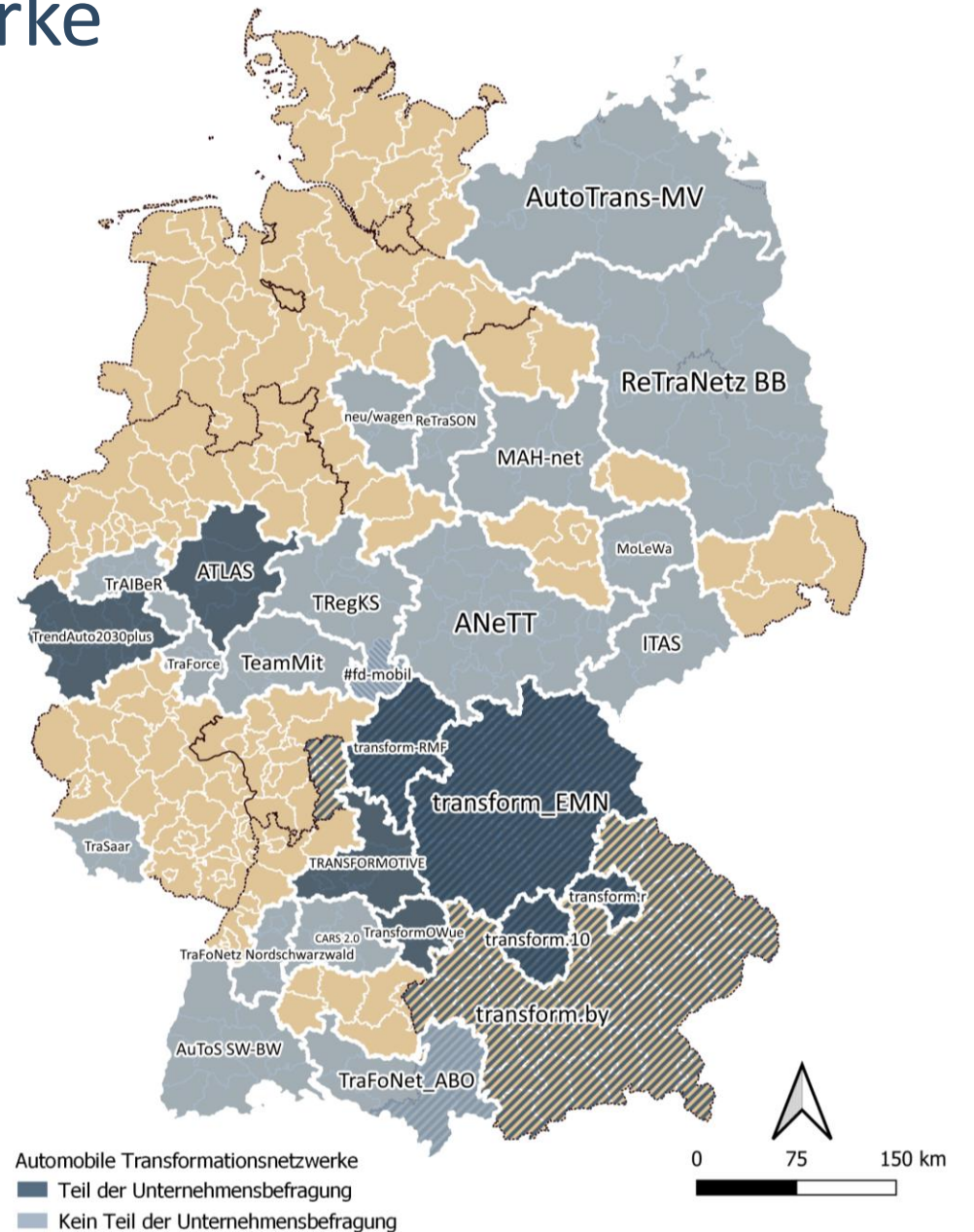
# 3

Befragungen in acht  
automobilen  
Transformationsnetzwerken

# Automobile Transformationsnetzwerke

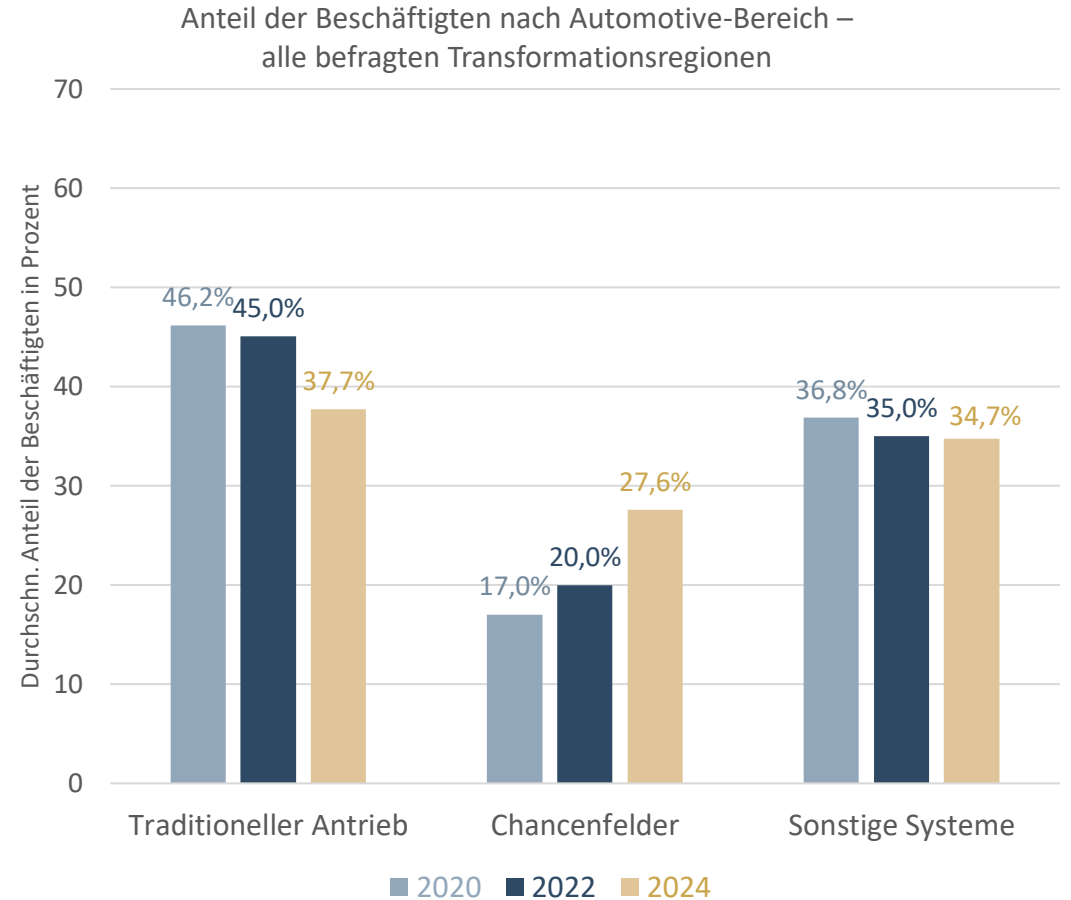
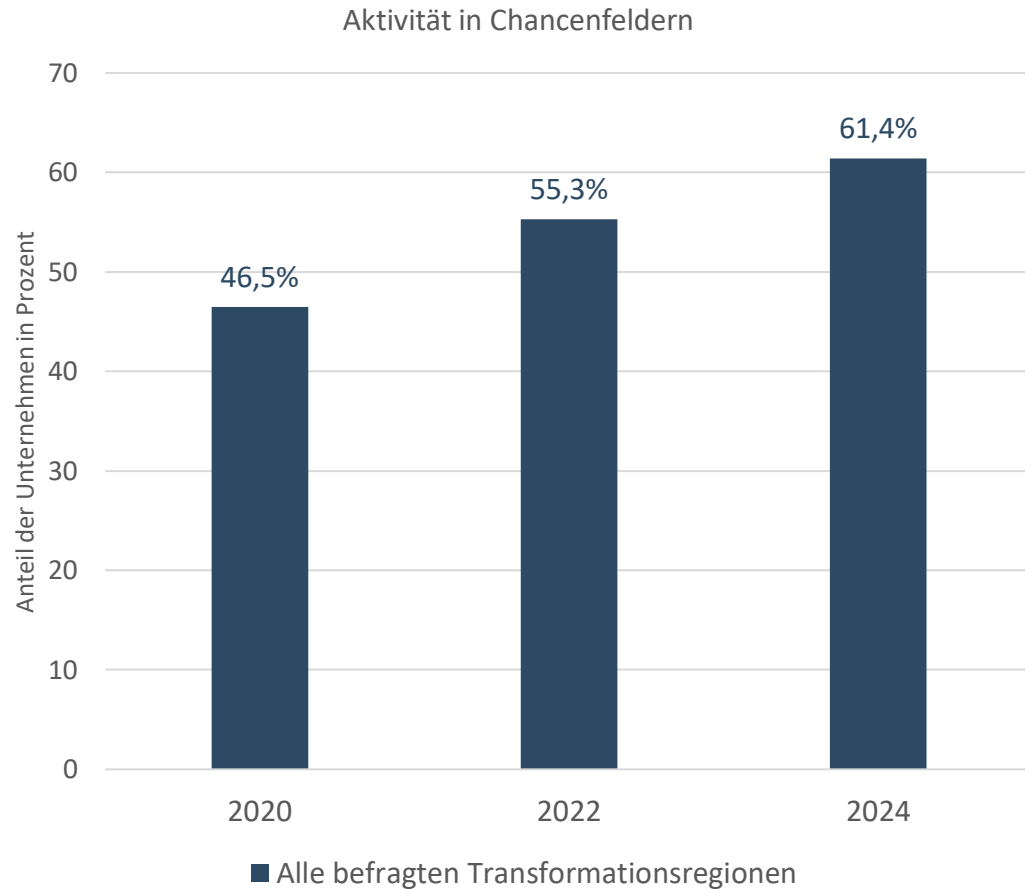
27 Netzwerke in Deutschland

- Acht Transformationsregionen haben an der Befragung teilgenommen, die zwischen März und Juli 2023 lief.
- Mehr als 290 Automobilzulieferer haben die Fragen beantwortet.
- Zwei Ebene wurden beleuchtet:
  - Kulturell-technologische Ebene
  - Strukturebene
- Ermittlung eines Transformationsreifegrads



# Große unternehmerische Dynamik

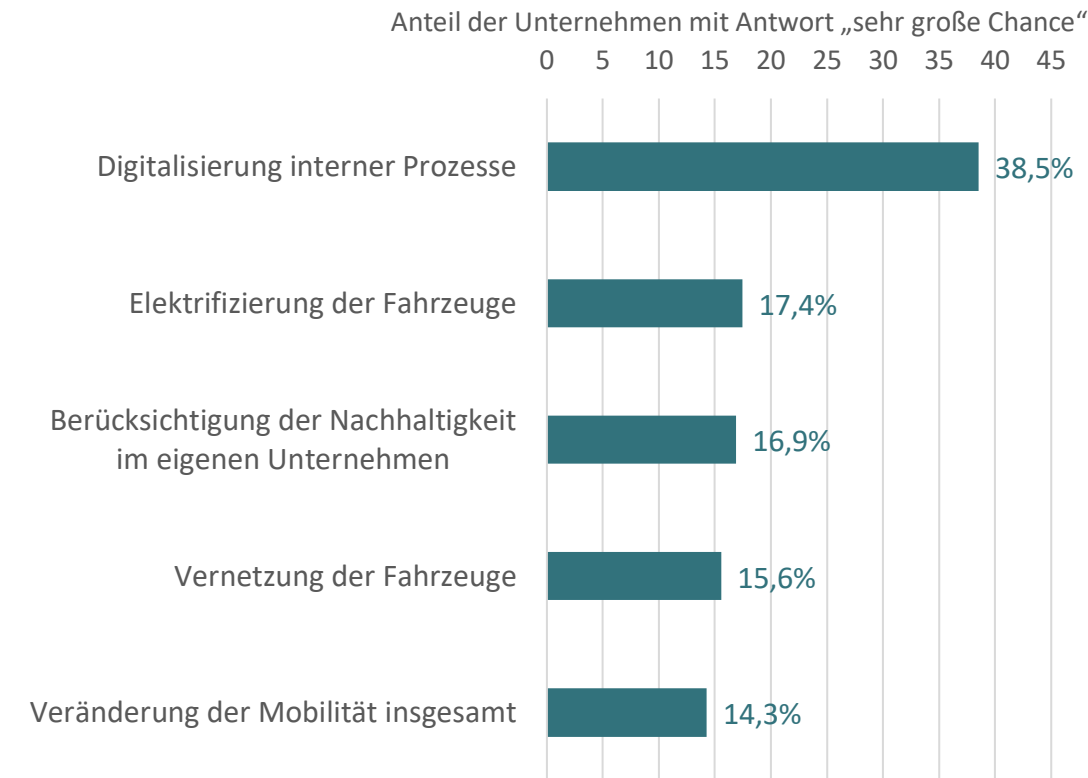
## Aktivitätszunahme und Beschäftigungswachstum in Chancenfeldern



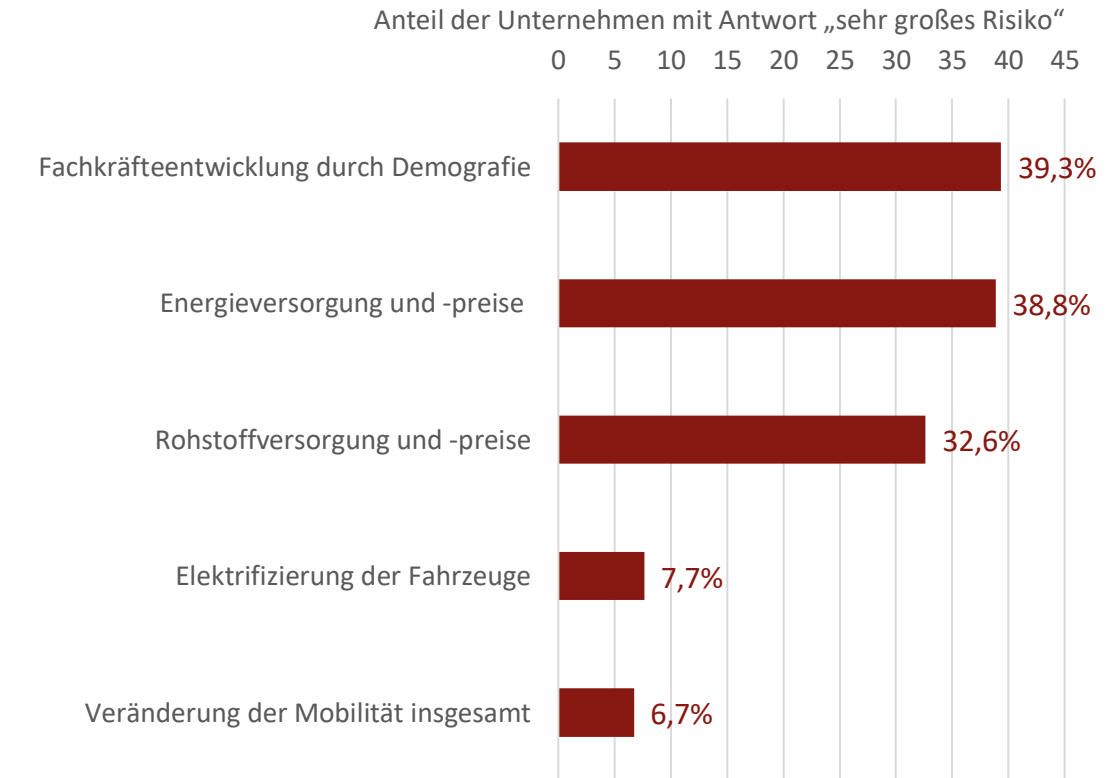
N=111

# Unternehmen eher optimistisch, Standortfaktoren bremsen aber Rahmenbedingungen erschweren Gestaltung massiv

## Sehr große Chance



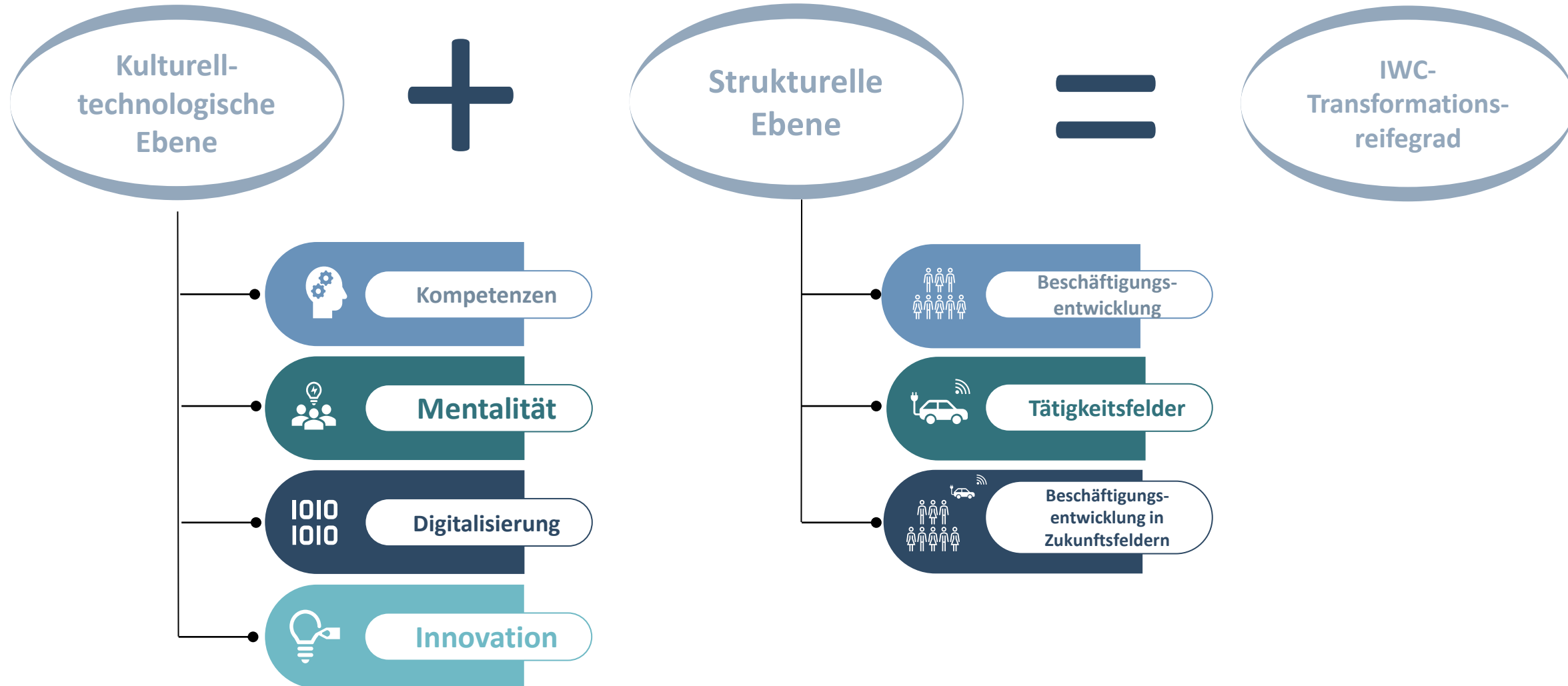
## Sehr großes Risiko



Frage: „Wie bewerten Sie folgende Themen für Ihr Geschäft bis 2024?“, Anteil der Unternehmen mit Antwort „Sehr große Chance“ bzw. „Sehr großes Risiko“ in Prozent, n=225

# IWC-Transformationsreifegrad: Die Einflussvariablen

Zusammensetzung aus kulturell-technologischer und struktureller Ebene





# IWC-Transformationsreifegrad: Das Konzept

## Stufe 3 – Vorreiter

50-75% des maximal erreichbaren Reifegrads

### Kult-techn. Ebene

Zukunftsorientierte Ausrichtung in den Bereichen Digitalisierung, Innovation, Kompetenzen und Mindset

Grundlagen für erfolgreiche Transformation gegeben

### Strukturelle Ebene

Zunehmende Aktivitäten in Chancenmärkten

Erfolgreiche Transformation steht bereits bevor

## Stufe 1 – Anfänger

0-25% des maximal erreichbaren Reifegrads

### Kult-techn. Ebene

Deutliche Rückstände in den Bereichen Kompetenzen, Digitalisierung, Innovation und Mentalität

Grundlagen für erfolgreiche Transformation (noch) kaum vorhanden

### Strukturelle Ebene

Erschließung von Chancenmärkten mittelfristig (noch) nicht absehbar

Erfolgreiche Transformation ungewiss

## Stufe 4 – Avantgarde

75-100% des maximal erreichbaren Reifegrads

### Kult-techn. Ebene

Hoher Digitalisierungs- und Innovationsgrad verbunden mit zukunftsrelevanten Kompetenzen

Grundlagen für erfolgreiche Transformation voll und ganz gegeben

### Strukturelle Ebene

Chancenmärkte bereits heute im Vordergrund

Erfolgreiche Transformation bereits im Gange

## Stufe 2 – Fortgeschrittene

25-50% des maximal erreichbaren Reifegrads

### Kult-techn. Ebene

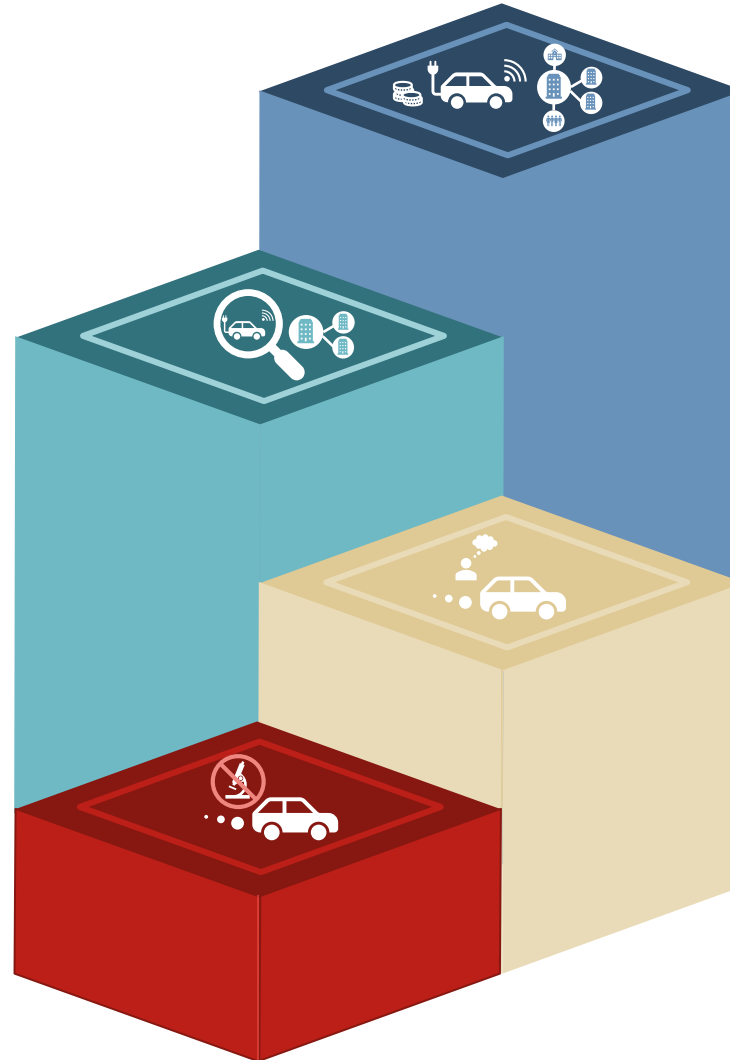
Anfängliche Bemühungen in den Bereichen Mentalität, Kompetenz, Innovation und Digitalisierung

Grundlagen für erfolgreiche Transformation müssen ausgebaut werden

### Strukturelle Ebene

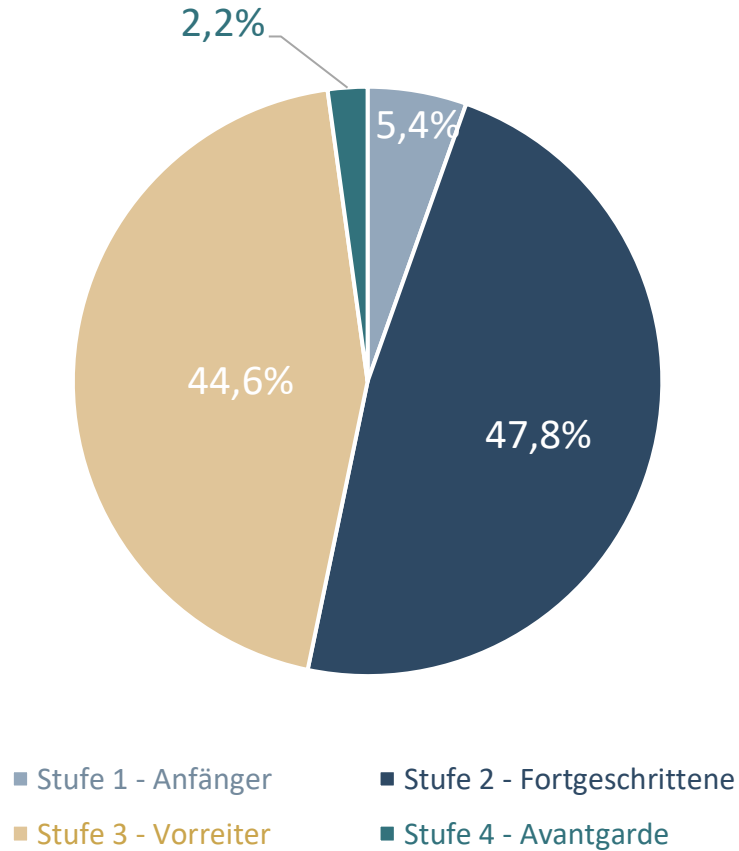
Anfängliche Aktivitäten in Chancenmärkten vorhanden oder geplant

Erfolgreiche Transformation noch nicht angestoßen



# IWC-Transformationsreifegrad: Das Ergebnis

alle befragten Transformationsregionen



Unternehmen aus dem Bereich „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“,  
n=92